

Praktische Anwendung, das Wichtigste – Erforschen:I. Hintergrund:1 Petr 1.10+11:

„...suchten (de facto)<sup>a</sup> **außerordentlich** und forschten (de facto)<sup>a</sup> **außerordentlich** Propheten<sup>Vorausklärer</sup> ...  
...der Geist Christi in ihnen offenkundig<sup>gewiß</sup> machte ...“

Joh 5.39:

„Ihr erforscht<sup>Erforschet</sup> die Geschriebenen<sup>Gottesschriften</sup>, ...“

Apg 17.10+11:

„... Beröa<sup>Beschwerte</sup> ... Juden<sup>Dankendem bzw. Bekennendem Zugehörige</sup> ...  
... als gemäß dem Tag Heraufgeholtes Beurteilende<sup>Ermittelnde</sup> gemäß der Geschriebenen<sup>Gottesschriften</sup>,  
ob diese Dinge,  
jedes einzelne von ihnen solcherart<sup>auf diese Art</sup> zum Inhalt haben möge“

2 Tim 3.15:

„... da du von Babyzeit an [die<sup>A, C, R</sup>] geweihten Schriften wahrnimmst,  
die individuell<sup>md</sup> Vermögenden,  
dich (de facto)<sup>a</sup> weise<sup>gescheit</sup> zu machen ...“

II. Skandale:Mat 18.7:

„... Eine Wehe ist der<sup>dem</sup> Welt<sup>Schmuck Kosmos</sup> von den Fallstricken<sup>Verstrickungen Skandalen</sup>.  
Denn Notwendigkeit<sup>Hinaufpressung</sup> ist,  
daß es für<sup>hinein in</sup> die Fallstricke<sup>Verstrickungen</sup> Indes<sup>Skandale (de facto)<sup>a</sup> bestimmt ist zu kommen.</sup>  
wehe dem Menschen<sup>Hinaufgedrehten</sup>,  
durch welchen der<sup>die</sup> Fallstrick<sup>Verstrickung</sup> Indes<sup>Skandal</sup> individuell<sup>md</sup> kommt<sup>md/ps</sup>.“

Luk 17.1:

„... Es ist innerlich unakzeptabel<sup>unempfangbar unmöglich</sup>,  
betreffs dessen,  
die Fallstricke<sup>Verstrickungen</sup> Indes<sup>Skandale (de facto)<sup>a</sup> nicht kommen zu lassen.</sup>  
wehe dem,  
durch welchen jedes einzelne von ihnen individuell<sup>md</sup> kommt<sup>md/ps</sup>.“

III. Unvollständigkeit der „Schriften“ bzw. der „Gottesschriften“:Joh 21.25, Codex  $\kappa^1$ , B, C:

„[Es ist aber auch einiges<sup>irgend</sup> in Bezug auf viele andere Dinge,  
welche der Jesus (de facto)<sup>a</sup> getan<sup>gemacht</sup> hat,  
welche irgend,  
so er dies individuell<sup>md</sup> jeweils<sup>al/bezüglich</sup> einzeln schreiben<sup>geschrieben</sup> lassen<sup>werden würde</sup>,  
es aber auch nicht<sup>h</sup> für sie wäre,  
- so bilde ich mi<sup>md</sup> ein -,  
ja für<sup>hinein in</sup> die<sup>den</sup> Welt<sup>Schmuck</sup> bestimmt sein würde,  
den dann sich schreiben<sup>lassenden</sup><sup>geschriebenseienden</sup> Buchröllchen zukünftig Raum zu geben.]“

Apg 2.40:

„Außerdem gab er (jetzt)<sup>a</sup> in mehreren anderweitigen Worten<sup>Nachweisen</sup> selbst<sup>md</sup> durchweg Zeugnis ...“

Kol 4.16:

„Und wann<sup>wenn</sup> gleichsam<sup>der Fall eintritt daß</sup> bei euch der<sup>die</sup> Brief<sup>Gebietszustellung</sup> (de facto)<sup>a</sup> {vor}gelesen sein würde,  
veranlasset (de facto)<sup>a</sup>!,  
af daß er auch (de facto)<sup>a</sup> in der Hausgemeinde<sup>Herausgerufene</sup> der Laodizäer<sup>Zugehörigen zu der Volks-Gerechtigkeit</sup> {vor}gelesen werden würde,  
und den<sup>die</sup> Brief<sup>Gebietszustellung</sup> aus der Stadt Laodizäa<sup>Zugehörigen zu der Volks-Gerechtigkeit</sup>,  
af daß auch ihr, ja ihr, ihn (de facto)<sup>a</sup> {vor}lesen würdet.“

Weder die „vielen anderen“, die „der Jesus getan hat“, noch die „anderweitigen Worte“, noch der „Brief“ aus „Laodizäa“ sind bekannt. Während der „Brief“ des „Poly-Karp“ (= Viel-Frucht“) von „Smyrna“, EH 2.8, außerbiblich sogar noch in Griechisch vorhanden ist, ist der „Laodizä-Brief“ vollständig verloren gegangen.

Apg 20.27:

„Denn:  
Unterstellte<sup>Zurücksteckte</sup> ich mich (jetzt)<sup>a</sup> darin<sup>etwa</sup> nicht,  
betreffs dessen,  
euch nicht **all** den Ratschlus<sup>Zielwurf</sup> des Gottes<sup>Setzers</sup> (de facto)<sup>a</sup> je<sup>wieder</sup> zu verkünden?“

Was ist denn: „**all** den Ratschlus<sup>Zielwurf</sup>“? Kann jemand diesen lückenlos aufzählen? Finden wir den im Epheser-Brief? Nein!. In 1 Kor 15.28 finden wir nur das Endergebnis: „der Gott alle in allen“. Aber was geschieht **alles** in der Zwischenzeit? Was ist mit den entgegen 2 Petr 2.4 den >nicht< „verfehlenden Engeln“? Wann, wo und wie geschieht das in Ps 36.7 auch genannte „Getier wirst<sup>f</sup> du retten machen<sup>hi</sup>“? Paulus und die Epheser waren gemäß Eph 1.4: „**uns** (de facto)<sup>a</sup> individuell auserwählt<sup>md</sup> in{folge von} ihm vor Herabwurf<sup>Grundlegung</sup> deS<sup>der</sup> Schmuckes<sup>Welt</sup>“ – wir nicht. Wir sind maximal gemäß Röm 1.7 gleich: „berufene Heilige“ (vgl. 1 Kor 1.2).

Praktische Anwendung, das Wichtigste – Erforschen:

III. Biblisches sammeln [= zusammenführen (συν-άγω)]:

2. Tim 2.15:

... als das Wort<sup>Erwogene, Erwählte, Rechnungslegen</sup> {betreffs} der Wahrheit<sup>Unverhohlenheit</sup> richtig Schneidenden“

1.) „Schneiden“ betreffs der Grundtexte:

Heb 4.12:

no ma	ak fe	aj ak fe	Variante 2
λόγος	μάχαιραν	δί-στομον	(δί-στομον)
Wort	Zankende	zwei-mündige	(zwei-schneidige)
Erwogenes	Fechtende		
Erwähltes	Schwert,		
Rechnungslegen			
Logos			
Logik			

Im Griechischen ist dies selten, jedoch im Hebräisch-Aramäischen ist dies häufig. Ein „Schwert“ ist „zweischneidig“ und das „Wort“ in der Bibel ist, von den Grundtexten her, >hebräisch< und >griechisch< und daher „zweimündig“. Also wird >aramäisch< nur als Abart von >Hebräisch< gesehen. Viele Begriffe sind in beiden identisch oder ähnlich.

2.) Beim „Schneiden“ innerhalb der Bibel betreffs der Inhalte auf gegenteilige Aussagen achten:

Mat 4.5+6:

„und er<sup>der Ducheinanderwerfer</sup> sagt<sup>wortet</sup> zu ihm:  
 Wenn du Sohn bist, ja des GOTTES<sup>SCHAUENDEN</sup>,  
 wirf dich (jetzt)<sup>a</sup> selber hinab!,  
 denn er es hat<sup>ist</sup> selbst<sup>nd</sup> schreiben<sup>geschrieben</sup> lassen<sup>worden</sup>,  
 daß er seinen<sup>d</sup> Engeln<sup>Beauftragten</sup>  
 individuell<sup>in</sup> deinethalben<sup>innen-Ziel</sup> gebieten<sup>geben</sup> wird,  
 und sie dich gebiets<sup>der</sup> Hände<sup>emporneben</sup> werden,  
 auf daß du nicht (de facto)<sup>a</sup>  
 irgendwann zu einem Stein hin  
 deinen<sup>d</sup> Fuß anstoßen<sup>zuorts anhaufen</sup> könntest.“

Mat 4.7:

„Es erklärte [auch: (alles überschauend)<sup>a</sup>] ihm der Jesus:  
 Noch dazu hat<sup>ist</sup> er es selbst<sup>nd</sup> schreiben<sup>geschrieben</sup> lassen<sup>worden</sup>:  
 Du wirst den Herrn<sup>Geltenden</sup>,  
 deinen<sup>d</sup> Gott<sup>Einsatzer</sup>,  
 nicht herausfordernd<sup>auf</sup> versuchen<sup>die Probe stellen</sup>.“

Dies erkannte auch „Ori-genes“ [übersetzt: „Ersehendes-Werdender“ und „begrenzt-sich Entwickelnder“ (Ορι-γένης)]:

„... Sie erforschen nur bestimmte Zeugnisse der göttlichen Schrift, um mit ihnen ihre eigene Lehre zu begründen. Für Aussagen der göttlichen Schrift aber, die das Gegenteil bezeugen, rühren sie keinen Finger, wie der Herr sagt, das heißt, sie bemühen sich nicht um deren Lösung. ...“

„... et illa tantum de scripturis divinis testimonia explorant, quibus proprium dogma constituent, earum vero, quae e diverso veniunt, scripturae divinae sententiarum absoluteones ne extremo, ut ait Dominus, digito contingunt. ...“

Das bedeutet in der Konsequenz, Schmierzettel, Bleistift, Papier und Radiergummi verwenden und, wenn nötig, über Monate hinweg alles zusammenführen, was in dem „Zweimündigen“ betreffs eines Themas zu finden ist und dabei auf gegensätzliche Aussagen achten. Denn nur diese beinhalten vollständig das in 1 Thes 5.21 genannte „Alle prüfet!“, was aus der weiteren Übersetzungs-Variante „Alle auf Bewährtheit untersucht!“ hervorgeht. Andernfalls war es nicht „bewährt“!

3.) Nicht nur „glauben“<sup>zur Treueverbindung kommen</sup>, sondern auch „wissen“:

1 Kor 2.8:

... denn wenn sie (de facto)<sup>a</sup> gewußt<sup>gekannt</sup> hätten,  
 hätten sie nicht gleichsam<sup>in diesem Fall</sup> ...“

1 Kor 13.9:

„Denn aus Teil wissen<sup>kennen</sup> wir, ...“

Obwohl „Paulus“ auch nur „aus Teil weiß“, meinen vor allem >Nicht-Glieder-des Leibes< auf alle Fragen eine Antwort zu haben!

Röm 1.13, Röm 11.25, 1 Kor 10.1, 1 Kor 12.1:

... ich würde nicht wollen,  
 euch unwissend<sup>verkennen</sup> zu lassen,  
 ihr Brüder<sup>die ihr des gleichen Mutterschoßes seid</sup>, ...“

4.) Mögliche Folgen des „Unwissens<sup>Verkennens</sup>“ und angekündigte „Sekten“:

1 Kor 11.19:

„Denn es bedeutet<sup>muß</sup> verbindlich<sup>stattfinden</sup>,  
 auch Seitigungen<sup>eigenwillige Erhebungen</sup> Parteibildungen, Sekten<sup>innerhalb</sup> von euch sein<sup>stattfinden</sup> zu lassen, ...“

2 Petr 3.5:

„Denn unbemerkt<sup>das Vergessen</sup> bleibt<sup>weilt</sup> für<sup>hinein in</sup> sie,  
 die dies Wollenden, ...“

„Vergessen“ weist auf ein Leben in der „Vorzeit“ hin, nämlich als „Himmel waren aus Altem her“ und das Verhältnis im 4. Fall: „hinein in sie“ auf mögliche „Geister“, die nicht „aus dem Gott“, so, wie 1 Joh 4.1 ermahnt: „prüfet<sup>zur Meinungsbildung untersucht</sup>“

Praktische Anwendung, das Wichtigste – Erforschen:IV. Biblische Sonder-Bereiche:

1.) Al-Lego-risch sn (ἀλ-ληγ-ορέομαι) bzw. All-egorisch sn (ἀλλ-ηγορέαμι) als je md/ps, Übersetzungs-Auszug:

Gal 4.24:

„welche sich als anderes Wort<sup>Erwogenes</sup> Reden/lassende ...“ bzw. „welche als sich anders Abhandeln/lassende ...“

Der *scheinbar* hier im **Kon-Text** stehende Bedeutungsinhalt läßt „sich als anderes Wort reden“ und läßt „sich anders abhandeln“, so daß weit mehr dahinter steckt, als man im ersten Augenblick meint, besonders der letzte Teil von Gal 4.27: „Kinder der Verödeten<sup>Wüstenährlichen</sup> viele, viel mehr als die der den Mann Habenden“.

Dies betrifft auch weitere Schriftstellen. Dies ist meist nur durch wörtliche und andere Übersetzungs-Varianten erkennbar, z. B. in Heb 12.6: „denn, welchen der Herr liebt, den erzüchtigt<sup>erzieht</sup> er ...“ ist auch: „denn, welchen der Herr befähigt auf den rechten Weg führt, den bildet er aus ...“. Erst dann wird verständlich, weshalb Paulus den Thessalonichern, die gemäß 1 The 1.4: auch zur „Auserwählung“ gehören, nicht erst noch nur zu „Berufenen“, wie die Römer, gemäß Röm 1.6, gemäß 1 The 5.23 auch schreibt: „... der Einsetzer<sup>Gott</sup> der des Aneinanderknüpfung<sup>Friedens</sup> möge euch (alles überschauend)<sup>a</sup> zur Führung beauftragen<sup>heiligen</sup> als ganz an das Ziel Gebrachte<sup>vollendigte</sup> ...“.

2.) Ana-Logie (ἀνα-λογία), Übersetzungs-Auszug:

Röm 12.6:

„... gemäß dem<sup>der</sup> jeweiligen<sup>Hinauf-</sup> Wortinhalt<sup>Wortung</sup> Entsprechung<sup>der</sup> des Treuefähigkeit<sup>Vertrauens, Glaubens</sup>“

In der Bibel finden sich auch andere „Analogien“, auch im Sinne von „Entsprechungen“, z. B.: Die in EH 7.4-8 genannten „144000“ sind die irdische „Entsprechung“ („jeweiliger-Wortinhalt“) der in EH 14.1-5 genannten himmlischen „144000“ („Hinauf-Wortung“).

3.) „Schatten“ (σκιά):

In Kol 2.17 ist von „Schatten der sich künftig Ereignenden“ die Rede, die hier nur Beispiele sind, weil es in Heb 10.1 heißt: „Denn das Gesetz als nur den Schatten der sich künftig Ereignenden Guten<sup>zur Führung Befähigten</sup> habendes“. In Heb 8.5 wird „Schatten“ mit „unterrichtend Erzeigenden“ „der auf dem Gebiet der Himmlischen Befindlichen“ in Verbindung gebracht.

4.) „Typ“ (τύπος):

Heb 8.5:

„... gemäß dem gemeißelten Typ<sup>Geschlagenen</sup> Vorbild<sup>gemäß dem dir (de facto)</sup> gezeitwordenseienden machen ...“

Die in 2 Mos 25.40 genannte „Bauart“ wird in Apg 7.44 und Heb 8.5 „Typ“ genannt. Auch andere Beispiele finden sich, in denen von „Typ“, meist im Sinne von „Vorbild“, aber auch „Geschlagener“, die Rede ist.

V. Indirekt genanntes >Auslegungs-Verbot< bei „Prophetie“, denn „Auf-Lösungen“ stehen woanders, incl. Beispiele:2 Petr 1.20:

„als dies vorher Wissende,  
daß jede<sup>alljedes</sup> Prophetie<sup>Vorauserkündende</sup> der Gottesschrift<sup>Geschriebenen</sup>  
individuell<sup>md</sup> nicht aus eigener<sup>laienhafter</sup> idiotischer Auflösung<sup>allgebiets erklärenden</sup> Lösung geschieht<sup>wird</sup>“

Also: „Nicht idiotische Auf-Lösung!“ Demzufolge müssen „Auf-Lösungen“ woanders zu finden sein. Wer sich jetzt auf den >heiligen Geist< beruft, soll erklären, weshalb alle sich auf >ihn< berufen, dabei jedoch mehrheitlich zu gegensätzlichen Aussagen kommen!

1.) Innerhalb eines Bibelbuchs: Die „Auf-Lösung“ von EH 1.12+16 steht in EH 1.20:

„... sieben goldene Leuchten<sup>feminin</sup> ...“  
„... sieben Sterne ...“

„Das Geheimnis der sieben Sterne ... und die sieben Leuchten<sup>feminin</sup>, die Goldenen<sup>feminin</sup>:  
Die sieben Sterne [ <sup>a, 2, A, C:</sup> sind] Engel der sieben Herausgerufenen und die sieben Leuchten<sup>feminin</sup> sind sieben Herausgerufenen“

2.) Außerhalb eines Bibelbuches: Die „Auf-Lösung“ von Röm 9.21 steht in 2 Tim 2.20+21:

Der >Kon-Text<, im Sinne von „Zusammen-Gewebtes“, beginnt bereits ab Röm 9.9, wobei das >enthüllende< Wort in Röm 9.11 steht: „Auserwählung“. Römer waren aber mit Ausnahme von „Ruphus“, gemäß Röm 16.13, keine „Auserwählten“, sondern nur gemäß Röm 1.7: „berufene Heilige“. In Röm 9.14-20 begründet Paulus deshalb nicht, weshalb die einen so, die anderen anders behandelt werden, wobei der in Röm 9.17 genannte „Pharao“ erkennbar nicht zur >Herausgerufenen< gehört. Der Unterschied zwischen „Auserwählten“ und nur „Berufenen“ ist hier aber von entscheidender Bedeutung. Denn nur Letzteren gelten die Inhalte von Röm 9.14-20. Die Frage ist, wer ist gemäß Röm 9.21: „Gerät hinein in Wert“ und wer ist „hinein in Unwert“?

Neben der in Röm 16.2 gemachten Andeutung: „würdig der Heiligen“, findet sich in 2 Tim 2.20: „goldene und silberne Geräte“, aber „auch hölzerne und irdene“, was an 1 Kor 3.12 erinnert: „Goldenes, Silbernes“, aber auch: „Hölzer, Gras, Stroh“. In 2 Tim 2.21 erklärt Paulus, wie man von „Unwert“ „hinein in Wert“ werden kann und damit „gebrauchsfähig“ wird:

„So daher jemand sich selber (de facto)<sup>a</sup> sich ausnahmslos bereinigen<sup>allbezüglich des Schmutzes entheben</sup> sollte,  
weg von diesen,

[ <sup>a, 1, 2, A, C:</sup> wird er individuell ein Gefäß hinein in für Wert [sein],  
zur Führung Geeignetgemachtwordenseiendes<sup>Geheiligtwordenseiendes</sup>,  
für das Wohl gebrauchsfähig<sup>milde</sup> dem Eigentümer<sup>zu Bindendes Tränkenden</sup>“

Praktische Anwendung, das Wichtigste – Erforschen:VI. Adressaten (Zielgruppen)-Frage:

1) 4. Fall: „uns“ von 1. Fall: „wir“ und 4. Fall: „euch“ von 1. Fall: „ihr“, „4. Fall: „sie“ von 1. Fall: „sie“, Beispiele:

Joh 16.13. Codex ̳:

„... **der**<sup>das</sup> **Geist**<sup>Geisttum</sup> **der Wahrheit**<sup>Unverhohlenheit</sup> **wird euch** **des Weges leiten** in [<sup>2:</sup>all] **der Wahrheit**<sup>Unverhohlenheit</sup> ...“

Codex Alexandrinus und Codex Vaticanus schreiben: „**hinein in all die Wahrheit**<sup>Unverhohlenheit</sup>“. Aufgrund von Mat 10.20: „**der Geist eures Vaters ist der in euch Sprechende**“, vgl. Mat 16.17: „**sondern mein Vater**“, und gemäß Apg 28.25: „**spricht**“ auch „**der Geist, der zur Führung Beauftragte**<sup>Heilige</sup>“. Der „**heilige Geist**“ ist aber gemäß 1 Petr 1.10+11: „**Propheten**“, „**Geist Christi**“ in Verbindung 2 Petr 1.21: „**Prophetien**“, „**vom heiligen Geist**“ und Apg 16.6+7: „**von dem heiligen Geist**“, „**Geist Jesu**“ der in Gal 4.6 genannte: „**Geist seines Sohnes**“. Somit ist der in Joh 16.13 genannte „**Geist**“ ein „**Geisttum**“, so, wie das jeweilig in Joh 1.1 genannte: „**Gott**“ in Röm 3.30, Gal 3.20 und Jak 2.19: „**einer das Gotttum**“ ist, was 5 Mos 10.17: „**Götterschaft ... ein Gotttum**“ bestätigt.

Das „**euch**“ läßt sich sowohl mit der in Apg 2.42 genannten: „**Lehre der Apostel**“ als auch über Eph 2.20: „**Grund der Apostel**“ mit 1 Tim 2.7: „**Lehrer der Nationen**“ in Verbindung bringen, so daß der „**Grund**“ aufgrund von Joh 16.13 ist. Wären hier mit „**euch**“ „**alle Christianer**“ bezeichnet, gäbe es nicht bereits im NT bemängelte ca. 20 verschiedene außerbiblische Sonderlehren, z. B. 2 Tim 2.18: „**Auferstehung schon geworden**“, und viele andere. Heute sind es bereits in Kreisen, die die „**Rettung aller**“, 1 Tim 4.10, Röm 5.18, u. a., bezeugen, bereits ca. 50! Es ist also bereits biblisch absurd, zu behaupten, >alle Christianer< würden „**in der Wahrheit**“ „**geleitet**“ werden. Dabei geht nicht nur um die in Heb 6.4-6 genannten „**Danebengefallenseienden**“, sondern auch um die, die gemäß 1 Kor 3.12-15 zwar „**mit Verlust geächtigt werden**“, also keinen „**Lohn**“ mehr haben, jedoch „**gerettet werden**“.

In Röm 3.23 und Röm 5.12 heißt es in der 3. Person, Mehrzahl: „**alle haben (de facto) sie verfehlt**“. Paulus bezieht sich z. B. nicht mit ein!, was aufgrund von Röm 7.14: „**Veräußertwordenseiender**<sup>md/ps</sup> **unter die Verfehlung**“ auch verständlich ist. Hier ist „**alle**“ **nicht „alle“!**

In den >Evangelien< (Wohlkunden) ist es besonders schwierig, da hier nicht immer sofort klar, ob es sich auf „**Israel**“ oder die „**Herausgerufene**“ bezieht.

2) „**Heilige**“ und „**Auserwählte**“ – dagegen nur „**Berufene Heilige** und „**Berufene**“, die Mehrheit aber nur „**sich Berufene auf**“:

Es sollte darauf geachtet werden, wen als >Adressaten< geschrieben wird. In 1 Kor 1.2 auch: „**Geheiligtwordenseienden in Christus Jesus**“, „**berufenen Heiligen**“ und „**sich Berufenen auf Jesus Christus**“. Das auch genannte: „**in alljedem Ort von ihnen**“ dürfte das in 2 Petr 3.15 genannte: „... **Paulus ... euch geschrieben**“ sein.

In Röm 1.6+7 dagegen sind es nur: „**Berufene Jesu Christi**“ bzw. „**berufene Heilige**“ und in Gal 1.6: „**dem euch Berufenhabenden**“. Aber in Eph 1.4 wiederum: „**uns auserwählte**“, in Php 1.1: „**All den Heiligen in Christus Jesus**“, in Kol 1.2: „**heilige ... Brüder in Christus**“, in 1 Thes 4: „**eure Auserwählung**“, in Heb 3.1: „**heilige Brüder**“ und in 1 Petr 1.1: „**Auserwählte**“.

Im 2. Thes 1.11 reduziert Paulus auf: „**euch der Berufung als würdig erachten würde**“ und Jak 1.2 sind es nur „**Brüder**“, die gemäß Jak 2.5+6, „**die Geduckthabenden**<sup>Armen</sup> **in der Welt**, die „**Gott**“ „(de facto)<sup>a</sup> **individuell auserwählt hat**“ als „**unwert halten**“.

In 2 Petr 1.1+10 ist es sogar eine Kombination aus: „**eure Berufung**“ und „**eure Auserwählung**“, die aber jetzt als „**übereinstimmende Treue**“ bezeichnet werden. Diese „**Berufenen**“ sind jetzt offensichtlich gemäß Röm 16.2: „**würdig**<sup>als führungsbewährt erachtet</sup> **der Heiligen**<sup>zur Führung Beauftragten</sup>“ und haben das erfüllt, was in 2 Tim 2.20 steht: „**sich selber (de facto)<sup>a</sup> ausnahmslos bereinigt**“, „**hinein in Wert**“, „**ein Geheiligtwordenseiendes**<sup>zur Führung Beauftragtworden(seiend)es</sup>“.

Besonders im Bereich der GA / dem AT ist es nicht einfach zu erkennen, wann die >2+10 Stämme< sich später auf ein >irdisches Israel<, auch im Millennium, beziehen und wann später auf >himmlische Christianer<.

VII. Inhaltliche Text-Unterschiede, Beispiele:

<u>Himmel:</u>	<u>Himmel:</u>	<u>Himmel:</u>
EH 21.1: der bzw. ein Himmel 1 Mos 1.1: erschuf das Himmelspaar	2 Petr 3.13: die Himmel Neh 9.6: machte (3 x) Himmelspaar	Ps 148.4-6: (2 x) Himmelspaar erschaffen
<u>(zusätzlich) Glieder des Leibes Christi:</u>	<u>alle Christi:</u>	<u>alle Christi:</u>
Röm 11.25: Teil dem Israel 1 Kor 12.12+13: Jude, Grieche, Freier, Sklave 1 Kor 1.2: in Christus Jesus EH 3.5+18: weiße Gewänder Apg 7.59, EH 22.20: Herr Jesus	2 Kor 3.13-16: Söhne Israels Kol 3.11: <i>zusätzlich:</i> Barbar 1 Kor 1.2: ( <i>in</i> ) Jesus Christus EH 6.10+11: weiße Roben 1 Kor 1.2: Herr Jesus Christus	Kol 3.11: <i>zusätzlich:</i> Skythe EH 7.9+10: <i>Volkmenge (in)</i> Lämmlein EH 7.14: weiße Roben
Röm 8.1: keine Verurteilung in Christus Jesus	Jak 3.1+2: Lehrer größeres Urteil	

Das in Röm 11.25 genannte: „**Teil dem Israel**“ steht nicht in 1 Kor 12.12+13 und die in 2 Kor 3.13-16 genannten „**Söhne Israels**“ (*messianische Juden seit Jahrhunderten*) stehen nicht in Kol 3.11, weil dies sich erst später, nämlich nach seiner schriftlichen Aufzeichnung, erfüllen sollte.

Praktische Anwendung, das Wichtigste – Erforschen:

VIII. Ein- und derselbe Begriff mit unterschiedlichen Bedeutungen, Beispiele:

**Israel** 2 Mos 2.1-4: alle 12 Stämme | 1 Kön 12.20: nur Nord-Staat | Esr 2.1+70, Mat 10.6, Luk 2.36: 2 Stämme + Rest 10 Stämme

**Israel-Nationen** Eph 2.11+12: Bürgerrecht Israels | **Andere Nationen** Röm 2.14, 1 Kor 5.1: Gesetz nicht habende, nicht einmal in

IX. Biblische „Syn-Steme“ [= „Zusammen-Stand“ (σύν-στανω)], Beispiele:

1.) >Syn-chron< (gemeinsam<sup>zusammen</sup>-zeitlich): 2 = 1 [Hebräisches Dual<sup>Zweiheitswort</sup> = griechisches Eins], Beispiele:

	<b>2</b>	=	<b>1</b>	
Hag 2.6+21	Doppel-Himmel / Himmelspaar	Heb 12.26	der Himmel	die Himmelsschaft
5 Mos 10.17	Götterschaft = der Gott / das Gotttum	Röm 3.30, Gal 3.20, Jak 2.19	ein <b>Gott</b>	ein Gotttum
1 Mos 2.24	Mann und Männin / Mann und Weib	Eph 5.31	hinein in ein Fleisch	ein Fleischtum
1 Mos 1.27	männlich und weiblich	1 Mos 5.2	<b>ein Mensch</b>	ein Menschtum
EH 12.1, EH 19.7	<i>ein Weib, das Weib</i>	EH 21.9	das Weib / die Braut	das Weibtum

Daraus erkärt sich, weshalb in Joh 1.1 >zweimal< von „Gott“ die Rede ist und **nicht** >dreimal<!

Auch die Übereinstimmung:

12 Apostel 12 Monate - Sonnenjahr  
 13 Apostel (incl. Paulus) 13 Monate - Mondjahr

oder:

4 Evangelien 4 Jahreszeiten

ist >syn-chron< (gemeinsam<sup>zusammen</sup>-zeitlich).

2.) >Syn-chron< (gemeinsam-zeitlich) + >A-syn-chron< (nicht-gemeinsam-zeitlich) sind 3 ½ bzw. 1000+6000:

1. Welt / 1. Erde	ab Beginn	2. Welt / 1. Erde	ab Beginn	3. Welt / 2. Erde	ab Beginn
3 ½ oder 1000 Jahre +	weitere 6000 Jahre	3 ½ Jahre +	weitere 6000 Jahre	1000 Jahre +	weitere 6000 Jahre
ohne Verfehlung Sünde	ab Verfehlung Sünde	ohne Verfehlung Sünde	ab Verfehlung Sünde	ohne Verfehlung Sünde	ab Verfehlung Sünde
Hes 28.15: bis Arges in dir gefunden wurde	Hes 28.15: und du verfehlt hast	1 Mos 3.6 <i>bis</i> Eva + Adam aß	Röm 5.14: Übertretung Adams  1 Tim 2.14: Übertretung Evas  1 Mos 3.8: Adam + Eva versteckten sich  dadurch: Nichtzeugnisgeben Verfehlung	EH 20.3 Satan 1000 Jahre gebunden  2 Petr 2.4 Engel in Sarg-Dunkelheiten  EH 2.27, EH 7.17 EH 12.5, EH 19.15 hirten eiserner Stab	EH 20.8: zusammenzuführen zu beerren  Sach 14.14: Nationen kreisum  EH 20.9: umkreisen der Burg der Stadt

Diese >3< jeweiligen Systeme können auch als „Typ“ oder „Schatten“ des jeweils „zukünftigen“ gesehen werden. Das >syn-chron< System endet mit den Ende der 2. Erde, der 3. Welt, gemäß EH 20.11: „floh<sup>begab sich</sup> die Erde und der Himmel in Verbannung“, weil jetzt der Auftrag, der<sup>des</sup> in Apg 15.16 und Am 9.11 genannten „Hütte<sup>Zelt</sup> Davids“ beendet ist und die in EH 20.9 genannte „Braut“, bestehend aus dem in EH 12.1 genannten „Weib“ und dem in EH 19.7 genannten „Weib“, sich bereits in der in EH 20.10 genannten: „Stadt, die zur Führung beauftragte<sup>heilige</sup> Jerusalem, die herabsteigende aus dem Himmel“ befindet, deren jeweilige (ehemalige) >Führung< in EH 20.12 als: „12 Stämme der Söhne Israels“ und in EH 20.14 als: „12 Apostel des Lämmleins“ bezeichnet wird.

Mit Beginn dieser 3. Erde, 4. Welt, wird es >a-syn-chron<, weil nicht mehr zwischen einer „Zeit“ „ohne Verfehlung“ und „ab Verfehlung“ unterschieden wird. Gemäß EH 21.1 heißt es: „einen neuen Himmel und eine neue Erde“ und gemäß EH 21.3 heißt es: „Das Zeit<sup>Beschattene</sup> des Gottes<sup>Schauenden</sup> mit den Menschen“, „seine Völker<sup>Gleichsprachigen</sup>“ die Rede und gemäß EH 21.24 heißt es: „Und die Nationen<sup>aneinander Gewöhnten</sup> werden wandeln<sup>umhertreten</sup> durch ihr<sup>d</sup> Licht ...“, nämlich das der Stadt und gemäß EH 22.2 heißt es: „und die Blätter<sup>Sprossenden</sup> der Hölzer sind zur<sup>hinein in</sup> Heilbehandlung<sup>Wärmeableitung, Genesung</sup> der Nationen<sup>Therapie</sup>“ „aneinander Gewöhnten“. Wie deutlich ersichtlich, werden hier weder (ehemalige) „Israeliten“ noch (ehemalige) „Christianer“ angesprochen, sondern „Menschen“. „Völker<sup>Gleichsprachige</sup>“ und „Nationen<sup>aneinander Gewöhnte</sup>“ stehen jeweils in der Mehrzahl!

Dieses auch >3+1< System ist vergleichbar mit: Obwohl es >4< Jahreszeiten gibt, werden in der Bibel nur „Winter“ (χειμών), z. B. in Mat 24.20, „Sommer“ (ἔρος), z. B. in Mat 24.32, und in Jud 12: „spätherbstlich<sup>sartios</sup>“ (φθύν-στ-ωρικός) genannt, jedoch kein „Frühling“ (ἔαρ).

Praktische Anwendung, das Wichtigste – Erforschen:

X. Fehlende Verhältnis-Wörter wurden in der Bibel ergänzt und können also ergänzt werden, jedoch nur im zutreffenden Verhältnis:

Joel 3.1+2: (**von = fehlt**) meinen Geist  
 Apg 15.14: nehmen **aus** den Nationen Volk  
 Apg 2.17+18: **von** meinem Geist  
 Röm 11.25: das zu Vervollständigende (**aus = fehlt**) den Nationen

XI. Nicht abschließend aufgezählte „Gnadengaben“:

„Übersetzung“ (ἐπιμύελα) wird in der GN / dem NT gemäß 1 Kor 12.10 und 1 Kor 14.26 nur im Zusammenhang mit „Zungenrede“ gebraucht. **Es ist jedoch auch z. B. „Gnadengabe“ des Übersetzens der Grundtexte in eine andere Sprache nötig**, was die Vielzahl der fehlerhaften Bibel-Übersetzungen sowohl in Bezug auf die Wort-Auswahl als auch die Grammatik zeigt. Bei der Wort-Auswahl werden mehrheitlich unterschiedliche Grundtext-Wörter mit demselben deutschen Begriff wiedergegeben, so daß die eigentliche biblische Aussage dadurch verwischt wird. Grammatisch wird sogar >gebeugtes< >ungebeugt< (vgl. Php 2.9: „**alljedes Knie sich (de facto) beugen würde**“) übersetzt und Verhältnisse des 2. bis 4. Falls werden „**durcheinandergeworfen**“, frei: „**geteufelt**“ (διὰβάλλω).

XII. Nicht abschließend aufgezählte „Verfehlungen“:

In 1 Kor 6.9-11 und EH 22.15 fehlt jeweils z. B. „**Betrug**“, was aber allgemein in 1 Petr 2.1 und 1 Petr 3.10 genannt wird und Paulus allgemein in 1 Thes 2.3 und 2 Kor 12.16 genannt wird. In Apg 13.6+10 nennt „**Paulus**“, das, was der „**falsche Prophet**“ sagt, „**Betrug**“.

XIII. „Verhüllte“ Begriffe, die „enthüllt“ werden müssen:

Juden auch: Mat 10.6, Luk 2.36: 2 Stämme + Minderheit der 10 Stämme  
 Griechen auch: 1 Kor 12.13, Joh 10.16, Eph 2.11+12: Nachkommen der verschleppten 10 Stämme  
 Sklaven auch: Apg 8.26-39, Apg 10.1-48 aus Nicht-Israel-Nationen über Mose, Christianer Herzu-Gekommene (= Pros-Elyten)  
 Freie auch: Apg 6.5: aus Nicht-Israel-Nationen direkt Christianer Herzu-Gekommene (= Pros-Elyten)

Herrlichkeit auch: Röm 6.4 in Verbindung mit Röm 8.11 = Geist des Vaters  
 Herrlichkeit auch nur: EH 14.7: gebet ihm Bewährtheitsbestätigung und Anerkennung [Adressaten selbst hatten **keine Herrlichkeit**]

XIV. Unzutreffende Aussagen von biblischen Figuren, selbst mit guten >Ruf<:

Gemäß Joh 1.20 „**bekenn**<sup>gleichwortet</sup> sich“ der Täufer „**dazu**“: „**Nicht bin ich der Christus**“. In Joh 1.21 fehlt dieses „**sich bekennen**<sup>gleichwortet</sup>“. Auf die Frage: „**Bist du Elias?**“, „**sagt er: Nicht bin ich es**“.

Information: Die Fragenden mußten also von Hi 33.29+30: „**Seele**“, „**doppelmal, dreimal, in einem Ermächtigten**“ „**zurückkehren zu machen**“ gewußt haben, sonst hätten sie nicht einen „**Elias**“ erwarten können, der bereits „**tot**“ war. (Hier keine Auferstehung!)

Bereits Luk 1.17 deutet an: „**im Geist und Vermögen des Elias**“. Jesus jedoch bestätigt in Mat 11.12-14: „... **Joannes des Täufers ... er ist Elias**“ und in Mat 17.12: „... **Elias ist (de facto) schon gekommen** ...“. Dann heißt es in Mat 17.13: „**daß er dies (alles überschauend) betrifft des Johan(n)es, des Täufers, zu ihnen gesagt hatte**“.

Und in Mat 11.14 und Mat 17.11 weist Jesus auf noch ein weiteres „**Kommen**“ des „**Täufers**“ bzw. des „**Elias**“ hin.

XV. Nichts in einen Text hineinlesen, Beispiel:

In Mat 19.6 und Mar 10.9 heißt es:

„**Welches daher der Gott (de facto) als Paar zusammen zusammengefügt** hat,  
**soll der Mensch nicht trennen**“

Was wäre der Unterschied, wenn es am Ende heißen würde: „**soll ihr nicht trennen**“? Dann würde es sich nur auf „**Israel**“ beziehen. Das „**Mensch**“ verallgemeinert diese Aussage. Am deutlichsten wird dies, weil nach Mat 19.3-9 unmittelbar Mat 10.10-12 folgt, in dem von „**Eunuchen**“ die Rede ist, die nicht „**heiraten**“. Aufgrund von 1 Kor 7.7-9+28 ist aber erkennbar: „... **den Unverheirateten ... so sie bleiben sollten wie auch ich**“, daß die >Freiheit<, nicht zu „**heiraten**“, erst nach „**zum Glauben Kommen**“ eintritt. Immerhin müssen die in 3 Mos 21.11 und 4 Mos 6.6 als „**Seele eines Toten**“ Bezeichneten vor dem in Mat 25.34 als „**Herabwurf des Schmuckes**“ Genannten, wenigsten gemäß Heb 9.27 „**einmal**“ in das in Röm 8.3 genannte „**Fleisch der Verfehlung**“ kommen, um dann auch „**einmal wegzuertoten**“.

XVI. Text-Filter, vgl. Mat 23.24: „Mücke durchweg Herausfilternde, aber das Kamel Verschlingende“

1.) Wann ja, Beispiel:

Wenn z. B. nur die >Adressaten< der Briefe, „**Heilige**“, „**Auserwählte**“, „**Berufene**“, und andere Varianten, oder nur „**Brüder**“ verglichen werden, **dann ist es in diesem Zusammenhang nebensächlich**, ob den Brief ein Apostel geschrieben hat oder ein Nicht-Apostel.

2.) Wann nein, Beispiel:

Wenn ein Vers-Inhalt erkennbar ein >Kon-Text<, im Sinne von „**Zusammen-Gewebes**“ ist, kann dieser **nicht** zerrissen werden, z. B. Joh 1.18: „... **der alleingewordene Gott, [der seiende] hinein in die Leibesbucht des Vaters**“. Erst kam „**werden**“ und dann kam „**sein**“. Dieser Vers wird gemäß Mat 4.7: „**Noch dazu**“ in Kol 1.15 mit dem nachfolgenden >Kon-Text< im Sinne von „**Zusammen-Gewebes**“, Kol 1.16+17, bestätigt, was einem >2. Zeugen< entspricht, vgl. 1 Kor 14.27+29.